

Im AGT-Wirbelsäulentherapiezentrum setzen Experten auf ganzheitliche Behandlung

Prävention und Therapie aus einer Hand

Die **Analytische Gezielte Therapie** (kurz: AGT) für die Wirbelsäule und den gesamten Bewegungsapparat bietet allen, die Rücken-, Nacken- und Gelenkschmerzen haben, ein nachweislich wirksames Therapie- und Vorbeugungskonzept.

Was zeichnet das AGT Therapiezentrum aus?

André Schmidt: AGT ist ein interdisziplinärer Arbeitskreis aus Fachärzten, Sportwissenschaftlern und Physiotherapeuten. Unser Ziel ist es, dem Patienten eine optimale, ganzheitliche medizinische und therapeutische Versorgung zu bieten.

Wie beginnt die Therapie bei Ihnen?

Schmidt: Zunächst mit einem ausführlichen Beratungsgespräch, in dem wir den Patienten über die Wirbelsäulenproblematik aufklären. Weiterhin stellen wir eine genaue Anamnese, das heißt, wir analysieren die Beschwerden des Patienten in der Vorgeschichte und aktuell.

Für die genaue Untersuchung wird an speziellen Geräten eine Wirbelmuskelfunktionsdiagnostik und Haltungsanalyse durchgeführt. Die Analyse-Ergebnisse erlauben es uns, die genaueren Ursachen von Beschwerden festzustellen und eine gezielte individuelle Therapie erfolgreich einzusetzen.

Wie gestaltet sich die Behandlung durch AGT?

Schmidt: Je nach Symptomatik werden die Patienten in der Regel in drei bis vier Phasen behandelt: In der ersten Phase durch eine konservative Behandlung. In speziellen Kombinationstherapiemaßnahmen werden die Gelenke mobilisiert, Muskelverspannungen gelöst und eine Schmerzreduktion herbeigeführt. In der zweiten Phase werden die Gelenke korrigiert und in Kombination mit einer krankengymnastischen Ganzbehandlung die tiefliegende Wirbelsäulenmuskulatur gezielt aufgebaut. In der dritten Phase wird die gezielte Aufbau-therapie fortgesetzt und kombiniert mit einer



„Sie müssen mit Ihren Beschwerden nicht leben“, lautet das Motto bei AGT.

Bilder: zg

allgemeinen Kräftigung. In der vierten Phase, einer weiterführenden Trainingstherapie, werden die erzielten Erfolge auf Dauer erhalten. Die Therapiesteuerung wird mit regelmäßigen Analysekontrollen stets verbessert und dokumentiert.

Was gibt es noch Besonderes im AGT Therapie-Konzept?

Schmidt: Wir betrachten den Körper als Ganzes, entsprechend werden die Patienten gezielt und ganzheitlich behandelt. Die Schmerzen,

die auf den ersten Blick nicht zusammenhängen, sind in der Regel miteinander sehr stark verbunden und bilden negative Beschwerdekreise. Rücken-, Nacken- oder Gelenkschmerzen sind zum Beispiel sehr oft mit einer Biss- oder Fußfehlstellung verbunden. Auch Schmerzen im Knie, der Hüfte oder dem Ellenbogen könnten zu Wirbelsäulenbeschwerden führen. Innere Organbeschwerden können ebenfalls mit der Wirbelsäule zu tun haben und umgekehrt. Wenn die Therapie bei der Wirbelsäulenproblematik einsei-

tig und oberflächlich erfolgt, oder als Symptom-Behandlung eingesetzt wird, dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass die Beschwerden mit höherer Schmerzintensität wiederkommen.

Wer übernimmt die Kosten für die Behandlung?

Schmidt: Die Therapie übernehmen alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen. Die Kosten für die Analyse übernehmen nur die privaten Krankenkassen. Zu den privaten Leistungen, die von den gesetzlichen Krankenkassen in der Regel bis zu 80 Prozent übernommen werden, gehören spezielle Kurse in kleinen Gruppen. Diese Kurse bieten wir immer mit individuellen Programmen und Fachbetreuung an. zg/pr

■ **AGT Schmidt & Partner**
C1, 13-15, 68159 Mannheim
Telefon: 0621/ 1 56 85 08
Fax: 0621/ 1 56 85 09
E-mail: kontakt@agt-online.de
www.agt-online.de